Ein aufschlußreiches und lehrreiches Dokument für die politische Argumentation und Agitation.

(Erschienen im Verlag Volk und Welt. 256 S., Halbleinen 4,90 DM.)

Das Werk erscheint in der Schriftenreihe „Quellen und Studien des deutschen Instituts für Zeitgeschichte". Die Veröffentlichungen sind die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungsarbeit auf der Grundlage umfangreichen Tatsachenmaterials. Der dokumentarische Charakter des Werkes erhöht den Wert dieser Arbeiten. Die aktuellen Themen machen dieses Buch zu einem unentbehrlichen Ratgeber für eine erfolgreiche und gründliche Argumentation.

Die Stärke des westdeutschen Rüstungspotentials, die vielfältige Verflechtung der westdeutschen Wirtschaft ipit dem internationalen und amerikanischen Finanzkapital werden übersichtlich aufgezeigt und durch statistische Tabellen und graphische Darstellungen belegt. In diesem Werk wird das Komplott des amerikanischen Imperialismus mit den aggressiven Kräften des Monopolkapitals aufgezeigt, die eine gefährliche Bedrohung des Weltfriedens bedeuten. Die Gründung des Bonner Separatstaates und seine enge Verstrikkung mit dem. Marshallplan, das Ruhr- und Besatzungsstatut, die Schaffung der europäischen Montanunion und die dem deutschen Volk aufgezwungenen Bonner Kriegsverträge sind die wichtigsten Etappen auf dem Wege der Beherrschung Westdeutschlands durch den amerikanischen Imperialismus.

Wer sind die Kräfte, auf die sich Adenauer bei seiner Politik des nationalen Verrats stützt? Es ist eine zwar dünne, aber durch ihre vielseitige Verflechtung mit dem internationalen Finanzkapital einflußreiche Schicht von Bank- und Konzernherren, in deren Gefolge geschlagene Hitler-Generale, ehrlose Politiker und korrumpierte „Arbeiterführer" anzutreffen sind. Es sind dieselben reaktionären Kräfte, die mit der Hypothek von zwei angezettelten Weltkriegen belastet sind.

Die Schrittmacher der Versklavung des deutschen Volkes, die Initiatoren zur Unterdrückung der patriotischen deutschen Volksbewegung für nationale Einheit und Abschluß eines Friedensvertrages, die Befürworter eines antisowjetischen Kreuzzuges sind „Eine Handvoll Konzernherren", Monopolkapitalisten, die ihre Profitinteressen über die Interessen des Volkes stellen.

Die Partnerschaft zwischen dem deutschen und amerikanischen Monopolkapitalismus hat anderseits die Gegensätze im imperialistischen Lager ungemein verschärft. Die wiedererstandenen deutschen Monopole machen heftige Vorstöße auf den Weltmarkt und bedrohen bereits empfindlich die britischen und französischen Positionen. Mit der Expansion des wiedererstandenen deutschen Imperialismus in die Interessensphäre der anderen imperialistischen Mächte ist der Kampf um den bereits verengten Weltmarkt in eine neue Phase getreten.

Das Werk von G. Baumann stellt sich die Aufgabe, „die gigantischen Dimensionen des in wenigen Händen konzentrierten Finanzkapitals, das sich ein außergewöhnlich weitverzweigtes und dichtes Netz von Beziehungen und Verbindungen schafft"*), in der augenblicklichen Situation und speziell in Westdeutschland zu untersuchen.

Die aufgezeigten komplizierten und oft schwer erkennbaren vielseitigen Verbindungen der Bank- und Konzernherren sollen dem Leser ein Bild über den Umfang und die Methoden der kapitalistischen Konzentration vermitteln. Sie sind ein Schlüssel zum Verständnis für die mannigfachen Methoden der Konzern- und Bankherren, mit deren Hilfe sie Kleinbetriebe und schließlich ganze Industriezweige unter ihre Botmäßigkeit bringen, den von ihnen beherrschten monopolistischen Machtgebilden angliedern und sich letzten Endes zur Durchsetzung ihrer Interessen des Staatsapparates bemächtigen.

Die mit dokumentarischer Gründlichkeit geschriebene Biographie von dreißig westdeutschen Bank- und Konzernherren geben Aufschluß über die tatsächlichen Herrschaftsverhältnisse in Westdeutschland und Westberlin.

Verlag Volk und Welt

***) Lenin: „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, Berlin 1945, Seite 96.**

**Zu unserem Titelbild:**

Wie in vielen tausenden Versammlungen der Haus- und Hofgemeinschaften in allen Städten und Dörfern unserer Deutschen Demokratischen Republik, fand auch mit den Bewohnern des Hauses Griechische Allee 20 in Berlin-Oberschöneweide eine Aussprache über die Lebensfragen unseres Volkes statt. Der Betriebselektriker, Kollege Naumann, vom TRO „Karl Liebknecht" (links) sprach über die Bedeutung der Volksbefragung. Er half mit zum überzeugenden und gewaltigen Friedensbekenntnis der Bevölkerung unserer Deutschen Demokratischen Republik in der Volksbefragung vom 27. bis 29. Juni 1954.

Dieses große Gespräch fortzuführen und weiter in den Haus- und Hofgemeinschaften zu einem festen Bestandteil zu machen, ist die nächste Aufgabe für die Vorbereitung der im Herbst stattfindenden Wahl der Volkskammer.